

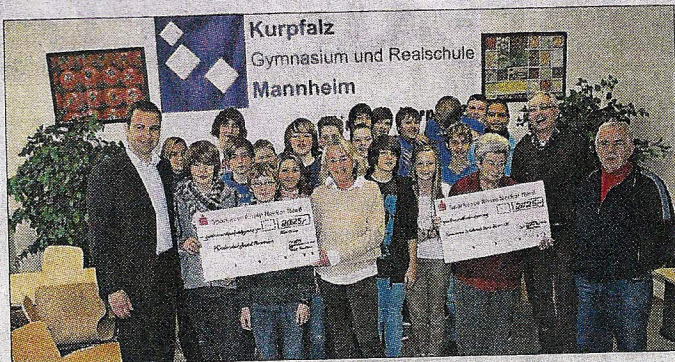
## Soziales Engagement als schulischer Bildungsauftrag

**Unterstützung:** Spendenlauf des Kurpfalz-Gymnasiums Mannheim hilft Schule in Kenia

Über 1000 Schüler haben beim Sportfest von Kurpfalz-Gymnasium und Realschule Mannheim am Spendenlauf zugunsten der Zigara Grundschule in Kenia und des Deutschen Kinderschutzbundes teilgenommen und 4050 Euro "erlaufen". Diese Aktion findet alle 2 Jahre statt und hat in der Zwischenzeit über 20.000 Euro Spendengelder erbracht.

Mehr als 650 Schüler besuchen die Zigara Grundschule im kenianischen Busch südlich von Mombasa. Sie nehmen täglich lange Fußmärsche auf sich, um die Schule besuchen zu können. Der Bau einer Lehrwerkstatt mit Lehrküche, Schreinerei und Schneiderei soll den Kindern nach einer abgeschlossenen Schulausbildung auch die Möglichkeit einer Berufsausbildung eröffnen.

In den vergangenen fünfzehn Jahren konnte der "Förderverein Schülerhilfe Kenia Direkt e. V." durch Spendengelder bereits den Aufbau und Betrieb einer Schul-



Unterstützen Projekte in Afrika seit vielen Jahren: Schüler und Schülerinnen des Kurpfalzgyrnasiums.

FOTO: ENGELHARDT

küche fördern und eine Krankenstation mitfinanzieren. Der Deutsche Kinderschutzbund bietet in fünf Stadtteilen in Mannheim sechs Kindergruppen nach dem Konzept „Spielen und Lernen“ für Kinder im Grundschulalter an.

Das familiäre Umfeld der Kinder, die der Deutsche Kinderschutzbund in Mannheim in sechs Gruppen in fünf Brennpunktstadtteilen betreut, ist oft sehr großen Belastungen ausge-

setzt. Schwierige Familienverhältnisse, Veränderungen im sozialen Umfeld wie Arbeitslosigkeit der Eltern, Abhängigkeit von Sozialhilfe, Überbeanspruchung Alleinerziehender oder Integrationsprobleme erschweren soziale und emotionale Entwicklung der Kinder. Mit dem Konzept „Spielen und Lernen“ will das Team des Kinderschutzbundes gezielt Kindern helfen, bei deren Entwicklung Handlungsbedarf über die fa-

miliären und schulischen Grenzen hinaus besteht. Zu den Grundelementen der Gruppenstunden gehören neben Hausaufgabenbetreuung, Lese- und Sprachförderung auch gesunde Ernährung, gemeinsames Essen, Theater- und Museumsbesuche und Spiel- und Bastelangebote. Jede Gruppe wird von einer qualifizierten Fachkraft und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin betreut.

Das staatlich anerkannte private KGRM fördert daher seit Jahren das soziale Engagement seiner Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Projekten, in denen sie lernen, nicht nur sich und ihre eigenen Bedürfnisse sondern auch die Lebenssituation anderer wahrzunehmen. Dazu gehören neben der aktiven Mitarbeit in der Vesperkirche auch der Besuch in Seniorenheimen und sozialen Einrichtungen für Kinder auch schulinterne Projekte wie Streitschlichter oder Medienscouts.